



Qualifizierung für die Fachberatung Kindertagespflege

Ute Krüger- Kindertagespflege Göttingen e.V.

Kontakt:

krueger@kindertagespflege-goe.de

www.kindertagespflege-goe.de

Waageplatz 8, 37073 Göttingen

Übersicht

- 1. Warum Qualifizierung**
- 2. Welche Qualifizierung**
- 3. Erfahrungen mit dem Curriculum für Fachberater:innen**
- 4. Aussicht**



Warum Qualifizierung für Fachberatungen in der Kindertagespflege?

Das Tätigkeitsfeld der Fachberatung ist sehr komplex:

- Pädagogische/r Anleiter:in
- Aufsicht/ Leitung
- Elternberater:in
- Fortbildner:in
- Berater:in im Kinderschutz
- Berater:in in rechtlichen Fragestellungen
- Berater:in in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- Organisator:in von Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit
- Krisenberater:in/ Seelsorger:in
- ...

aus der Broschüre:

Die Praxis der Fachberatung für Kindertagespflege

Gabriel Schoyerer, Julia Wiesinger
Katholische Stiftungshochschule
München
2017



Die Tätigkeit erfordert vielfältige Kompetenzen, die in der Arbeitshilfe

Kompetenzprofil Fachberatung in der Kindertagespflege

des BVKP beschrieben sind.



Abbildung 5:
Aufgabenbereiche von
Fachberatung



Qualifikation und Situation der Fachberatungskräfte

- Zu 81 % (päd.) Studium, 13 % Fachschulausbildung Erzieher:in, 2% andere päd. Berufe, 4 % Verwaltung (Broschüre BVKTP- Für alle Fälle: Fachberatung in der Kindertagespflege, 2023)
- 59 % wünschen sich mehr Fortbildung (s.o. ebenda)
- Viele Fachberatungen arbeiten alleine oder in kleinen Teams, beim Personalwechsel findet wenig oder gar keine Einarbeitung statt.
- Der „jüngere“ Nachwuchs hat zunehmend wenig Berufs- und damit auch Beratungserfahrung

Fachberatung hat eine Schlüsselrolle zur Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege

- Die fachliche Begleitung der Kindertagespflegepersonen hat direkte Auswirkungen auf deren Betreuungs- und Bildungsarbeit.
- Die Beratung der Eltern unterstützt diese, die passende Betreuung und Begleitung ihres Kindes zu finden und bei Schwierigkeiten oder Konflikten, passende Lösungen umzusetzen.
- Die Vernetzung mit anderen Fachstellen, Kindertagespflegepersonen untereinander, in der Kinder- und Jugendhilfe und überregional hat darauf Auswirkungen, wie die Kindertagespflege vor Ort aufgestellt ist und sich fachlich weiterentwickelt.

Welche Qualifizierungen sind förderlich?

- Vertiefende einführende Qualifizierung für Einsteiger:innen im Feld Fachberatung
- Tätigkeitsbegleitende (überregionale) Fortbildungen zu spezifischen Themen des Arbeitsfelds: pädagogische Fragestellungen, rechtliche Aspekte, Qualitätsentwicklung, Rollenklärung, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit...

Das Nds. Curriculum zur Qualifizierung von Fachberaterinnen und Fachberatern für Kindertagespflege

- **Entstehung:** Das Curriculum wurde 2021 veröffentlicht. Als Vorlage diente ein entsprechendes Curriculum für Fachberatung für Kindertageseinrichtungen, das umgestaltet wurde.
Beteiligt waren: Nds. Kultusministerium, Nds. Kindertagespflegebüro, Fachberatungen aus verschiedenen Nds. Kommunen, die Nds. Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und der Bundesverband für Kindertagespflege
- **Zielgruppe:** Fachberatungskräfte, die in das Feld Kindertagespflege einsteigen und hier über wenig Berufserfahrung verfügen
- **Umfang:** 100 Unterrichtseinheiten (UE) in fünf Modulen plus 20 UE Selbstlerneinheiten



Niedersächsisches
Kindertagespflegebüro



Kinder
individuell
betreut
Für Eltern und Unternehmen

Inhalte

FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Niedersächsisches
Kultusministerium

Curriculum
zur Qualifizierung
von Fachberaterinnen und
Fachberatern
für Kindertagespflege

Handreichung

Stand 2021



Niedersachsen

Curriculum zur Qualifizierung von Fachberaterinnen und Fachberatern für Kindertagespflege

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=6375&token=ob6e23a78b48ee8db9e4b122e73e5e10c521c924>

Modul I: Aufgaben und Rolle als Fachberatung für Kindertagespflege reflektieren

Handlungsanforderung:

- Die Fachberatung Kindertagespflege im System Kindertagesbetreuung fachlich und rechtlich verorten können.
- Ein breites Wissen über Funktionen und Aufgaben von Fachberatung besitzen.
- Das eigene Kompetenzprofil orientiert an den eigenen Handlungsanforderungen weiterentwickeln.

Ziel Die Teilnehmenden wissen um die fachlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Anforderungen an Fachberatung für Kindertagespflege.
Sie wissen um das breite Spektrum der an Fachberatung gestellten Aufgaben und können sich selbst im System verorten.
Sie setzen sich bewusst mit den eigenen Kompetenzen auseinander und entwickeln diese weiter.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz
Wissen	Fertigkeiten	Sozial- und Selbstkompetenz
Sie wissen um die rechtlichen, fachlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen (einschließlich der Frühen Hilfen und des Kinderschutzes) für die Arbeit in der Kindertagespflege und der Fachberatung.	Sie entwickeln und reflektieren unter Verknüpfung der rechtlichen und fachlichen Anforderungen sowie betriebswirtschaftlicher Grundlagen mit ihrem individuellen Kompetenzprofil ihr eigenes Profil von Fachberatung.	Sie analysieren und reflektieren ihre Rolle als Fachberatung im System der Kinder- und Jugendhilfe.
Sie wissen, wo Kindertagespflege und Kindertagesbetreuung im Kinder- und Jugendhilfesystem verortet sind.	Sie analysieren Beratungssituationen vor dem Hintergrund fachlicher und rechtlicher sowie betriebswirtschaftlicher Grundlagen für Kindertagespflege und setzen die Anforderungen entsprechend um.	Sie erkennen im Rahmen ihrer Rollenzuschreibung die Grenzen der Beratung.
Sie kennen Grundlagen des fachlichen Auftrags von Kindertagespflege.	Sie kommunizieren ihre Aufgaben und ihre Rollen als Fachberatung gegenüber Eltern, Kindertagespflegepersonen, Kommunen und Trägern sowie kooperierenden Institutionen.	Sie setzen sich selbstreflexiv mit ihren Kompetenzen im Hinblick auf das Anforderungsprofil auseinander und ziehen daraus Schlüsse für ihr Handeln und ihre Weiterentwicklung.
Sie kennen die verschiedenen Rollen und Aufgaben von Fachberatung.	Sie setzen sich regelmäßig mit ihrem eigenen Stellenprofil auseinander und entwickeln dieses bedarfsgerecht weiter.	Sie sind sich ihrer Funktion gegenüber Leitung, kommunalen und freien Trägern, Eltern, Kindertagespflegepersonen und kooperierenden Institutionen bewusst und reflektieren diese.
Sie kennen die verschiedenen Profile von Kindertagespflege und können diese benennen.		
Sie kennen die aktuellen und für ihr fachliches Handeln gesellschaftsrelevanten Themen.	Sie erweitern ihr Wissen selbstständig durch Informationen und Materialien.	

Modul II Selbstreflexion und professionelle Haltung entwickeln

Handlungsanforderung:

- Das eigene handlungsleitende professionelle Rollen- und Selbstverständnis reflektieren können.
- Die biographische Selbstreflexion einbeziehen.
- Die Fertigkeit zur systematischen und methodisch fundierten Reflexion ihrer Handlungspraxis erlangen.

Ziel Die Teilnehmenden analysieren und reflektieren ihr handlungsleitendes fachliches Rollen- und Selbstverständnis. Sie setzen dieses in Bezug zu ihrem professionellen Handeln.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz
Wissen	Fertigkeiten		
Sie kennen Theorien zur Entwicklung von professioneller Haltung.	Sie tragen mit dazu bei, dass alle Personen in ihrem professionellen Umfeld sich auf Ressourcen, Kompetenzen und Stärken eines jeden Kindes bzw. Erwachsenen beziehen.	Sie analysieren und reflektieren ihre persönliche Haltung zum Bildungs- und Bindungsverständnis in der frühkindlichen Bildung.	
Sie kennen Selbstreflexions- und Feedbackmethoden.	Sie wenden u.a. Selbstreflexions- und Feedbackmethoden an.	Sie haben eine kritische und reflektierende Haltung zu Handlungen ihres beruflichen Alltags.	
Sie kennen verschiedene Typen von Fachberatung.	Sie regen Kindertagespflegepersonen zu einer kritischen und reflektierenden Haltung an.	Sie analysieren und reflektieren ihr professionelles Handeln vor dem Hintergrund der verschiedenen Typen von Fachberatung.	
Sie kennen Grundlagen des systemischen Ansatzes.	Sie übertragen die Grundlagen des systemischen Ansatzes in ihr Handeln und agieren entsprechend.	Sie entwickeln pädagogische Vorstellungen sowie professionelle Denkweisen und Handlungsmuster unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse eigenständig und kontinuierlich weiter und reflektieren fortlaufend den Theorie-Praxis-Zusammenhang.	
Sie kennen den Prozess der Eignungsfeststellung sowie die Notwendigkeit einer laufenden Überprüfung.		Sie sind sich des Spannungsfeldes zwischen Beratung und Kontrolle bewusst und können professionell damit umgehen.	

Modul III Bildungsauftrag praxisorientiert vermitteln

Handlungsanforderung:

- **Kindertagespflegepersonen und anderen Fachkräften fachliche, rechtliche und (früh)pädagogische Grundlagen vermitteln.**
- **Kindertagespflegepersonen bei der Entwicklung und Fortschreibung einer pädagogischen Konzeption beraten.**
- **In Beratungssituationen kontextabhängige Gesprächstechniken anwenden.**

Ziel: Die Teilnehmenden kennen die fachlichen und rechtlichen Anforderungen an eine pädagogische Konzeption/ ein Konzept.
Sie können den Prozess der Konzeptions-/Konzeptentwicklung sowie die Reflexion der Umsetzung in der Praxis moderieren und beraten.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	Sozial- und Selbstkompetenz
Wissen	Fertigkeiten		
<p>Sie kennen die fachlichen und rechtlichen fröhlpädagogischen Grundlagen, die für die Konzeptionserstellung in der Kindertagespflege relevant sind.</p> <p>Sie verfügen über detaillierte Kenntnisse des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung und seiner Handlungsempfehlungen.</p> <p>Sie kennen grundlegende Kommunikationsmodelle und die Grundlagen non-direktiver Gesprächsführung (nach Rogers).</p> <p>Sie wissen, wo sie neue wissenschaftliche Erkenntnisse und rechtliche Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung finden.</p> <p>Sie kennen partizipative Moderationsmethoden u.a. die themenzentrierte Interaktion.</p>	<p>Sie vermitteln den Bildungsauftrag gegenüber Eltern und Kindertagespflegepersonen.</p> <p>Sie beraten und begleiten praxisnah Kindertagespflegepersonen</p> <p>Sie beraten örtliche Träger in Fragen der Kindertagespflege bei der regionalen Konzeptionsentwicklung.</p> <p>Sie regen zur Reflexion für die konzeptionelle Weiterentwicklung an.</p> <p>Sie bringen neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Entwicklungen fröhlpädagogischer Konzepte in ihre Beratung ein.</p> <p>Sie führen ein Gespräch kongruent, akzeptierend, empathisch, lösungsorientiert und wertschätzend.</p> <p>Sie setzen partizipative Moderationsmethoden dem Beratungssetting angepasst ein.</p>	<p>Sie reflektieren Herausforderungen bei der Umsetzung der pädagogischen Konzeption.</p> <p>Sie reflektieren ihr Handeln und das Beziehungsgeschehen innerhalb des Beratungssettings.</p> <p>Sie reflektieren ihre Rolle im Beratungs- und Moderationsprozess.</p> <p>Sie verstehen Partizipation als selbstverständliches Instrument ihres beruflichen Handelns.</p>	

Modul IV Pädagogische Praxis und Eltern beraten und die Zusammenarbeit stärken

Handlungsanforderung:

- Die Gestaltung pädagogischer Praxis beraten und reflektieren.
- Kindertagespflegepersonen in der Kommunikation mit Eltern beraten und unterstützen.
- Kindertagespflegeteams/ Zusammenschlüsse von Kindertagespflegepersonen beraten und unterstützen.
- Eltern beraten und begleiten.

Ziel: Die Teilnehmenden können die Gestaltung von pädagogischer Praxis als Prozess beraten und reflektieren und kennen Grundlagen der Teamentwicklung.

Fachkompetenz

Wissen

Fertigkeiten

Personale Kompetenz

Sozial- und Selbstkompetenz

Sie kennen verschiedene Beratungsmethoden (z. B. Coaching, kollegiale Beratung, Supervision, Mediation (Konfliktberatung)).

Sie kennen die komplexen und vielfältigen Rollenanforderungen im privat-rechtlichen Vertragsverhältnis zwischen Eltern und Kindertagespflegperson.

Sie haben Kenntnisse über gruppendifamische Prozesse.

Sie stärken die Kindertagespflegeperson in ihrer pädagogischen Arbeit und sensibilisieren sie für kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse.

Sie wenden in ihrer Beratung passende Beratungsmethoden sicher an.

Sie wenden ihre Beratungskompetenzen zur Herausarbeitung von Beratungsanliegen, zur Erhebung beratungsrelevanter Informationen und zur Entwicklung von Handlungsplänen sicher an.

Sie begleiten (auch anspruchsvolle) Beratungssituationen lösungsorientiert.

Sie dokumentieren und reflektieren ihre Beratungsverläufe.

Sie haben das Wohl des Kindes unter Beachtung unterschiedlicher Wert- und Erziehungsvorstellungen im Blick.

Sie reflektieren ihren eigenen Beratungs- und Kommunikationsstil.

Sie reflektieren ihr eigenes Beratungsvorgehen.

Sie kennen ihre Grenzen und lassen sich bei Bedarf lösungsorientiert coachen.

Sie können innere und äußere Konflikte erkennen, aushalten und bearbeiten.

Sie gestalten Beratungsprozesse im Kontakt mit Eltern und Kindertagespflegepersonen wertschätzend und empathisch.

Modul V Qualitätsentwicklung begleiten

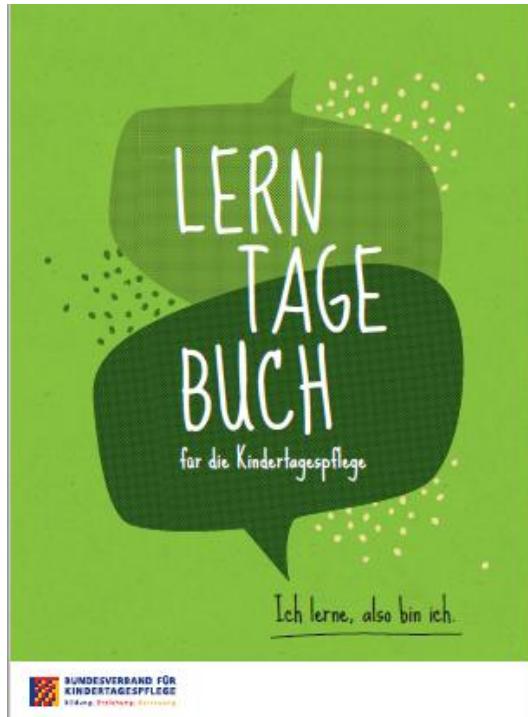
Handlungsanforderung:

- Qualitätsanforderungen an die Kindertagespflege benennen und Qualitätsziele entwickeln.
- Qualitätsentwicklungsprozesse insbesondere der frühkindlichen Bildung anregen und beraten.
- Qualitätsentwicklungsverfahren und Evaluationsmethoden kennen und anwenden können.
- Die Reflexion des Angebots- und Leistungsprofils von Kindertagespflege initiieren und begleiten.

Ziel: Die Teilnehmenden kennen die fachlichen und rechtlichen Qualitätsanforderungen an Kindertagespflege und können Qualitätsentwicklungsprozesse in der frühkindlichen Bildung initiieren, beraten, moderieren und reflektieren.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz
Wissen	Fertigkeiten	Sozial- und Selbstkompetenz
Sie kennen die fachlichen und rechtlichen Qualitätsanforderungen an Kindertagespflege.	Sie initiieren, moderieren und beraten Qualitätsentwicklungsverfahren.	Sie kommunizieren die fachlichen und rechtlichen Qualitätsanforderungen an Kindertagespflege nach innen und außen.
Sie kennen verschiedene Qualitätsentwicklungsebenen und Methoden der Qualitätsentwicklung.	Sie entwickeln mit Klein- und Großgruppen Qualitätsziele, Qualitätskriterien und Maßnahmen für Kindertagespflege.	Sie sensibilisieren für die Mitwirkung an Qualitätsentwicklungsprozessen.
Sie kennen Methoden der Selbst- und Fremdevaluation.	Sie entwickeln und organisieren Fort- und Weiterbildungsangebote und führen diese ggf. auch selbst durch.	Sie haben das „Standing“ Qualitätsentwicklungsprozesse fachlich zu vertreten.
Sie kennen Methoden der Erwachsenenbildung.	Sie analysieren und reflektieren die Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität in der Kindertagespflege in Klein- und Großgruppen.	Sie reflektieren ihre Rolle als Fachberatung in der Qualitätsentwicklung der Kindertagespflege.
Sie kennen Vernetzungspartner und haben Wissen über den Sozialraum.	Sie moderieren in Klein- und Großgruppen die Überprüfung der Zielerreichung mittels Evaluationsmethoden und sichern die Weiterentwicklung. Sie initiieren sozialraumorientierte Netzwerkarbeit und beziehen relevante (Bildungs-) Partner mit ein.	

Arbeit mit dem Lerntagebuch



- Reflexion des eigenen Lernprozesses in schriftlicher Form
- Eigene Erfahrungen können mit der beruflichen Praxis verbunden werden und den Transfer erleichtern.
- Gegenstand der Reflexion sind neben den Lerninhalten auch die Lernmethoden, der Ablauf, eine Rückschau sowie der persönliche Lernprozess und -fortschritt.
- Die Teilnehmenden entscheiden selbst mit welchen inhaltlichen Schwerpunkten sie sich auseinandersetzen möchten.

Erfahrungen mit der Durchführung

- Der Verein Kindertagespflege Göttingen veranstaltet seit 2021 in Kooperation mit dem BVKTP den 4. Durchgang mit Fachberater:innen, überwiegend aus Niedersachsen, aber auch anderen Bundesländer wie Hessen, Schleswig-Holstein, NRW u.a. (insgesamt 68 Teilnehmer:innen)
- Module finden in Präsenz und Online in Doppeldozentur statt.
- Zum Abschluss erhalten die Kursteilnehmer:innen ein Zertifikat, ausgestellt vom Nds. Kultusministerium (Voraussetzung für den Bildungsträger ist das Gütesiegel frühkindliche Bildung).

Evaluationsergebnisse

Tendenzen der 3 stattgefundenen Durchläufe:

- Hohe Zufriedenheit mit den Inhalten
- Chance des Austauschs in der Gruppe
- Teamteaching kommt sehr gut an
- Materialien werden durchgängig als sehr gut und gut bewertet
- Der Nutzen und die Stärkung für den Alltag wird überwiegend als gut und sehr gut zurückgemeldet mit einzelnen Ausnahmen
- Zu den Formaten gab es sehr unterschiedliche Wünsche in Bezug auf digital und in Präsenz

Inhalte gesamt Seminarblöcke 1-6

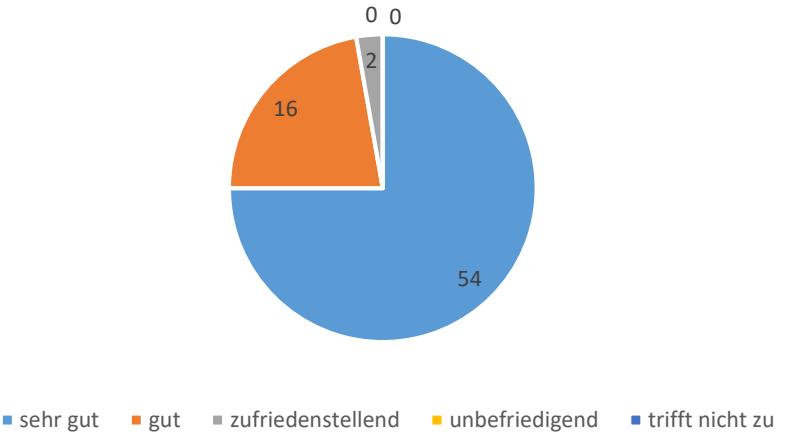


Abbildung 9: Zufriedenheit mit den Inhalten der Seminarblöcke 1-6 gesamt, 2022



Ein paar O-Töne:

„Ich konnte viele wichtige Impulse für meine Arbeit in der Fachberatung mitnehmen und "Good Practice" aus anderen Landkreisen als Inspiration für die Weiterentwicklung unserer eigenen Strukturen im Landkreis nutzen.“ (Abschlussevaluation 2022)

„Stärkung der eigenen Handlungskompetenz- Erarbeitung von eigener Haltung, Veränderungsprozessen und Perspektiven.“ (Abschlussevaluation 2022)

„Mich haben vor allem die praktischen Module weitergebracht.“ (Abschlussevaluation 2024)

Zu den Referentinnen: *„Ein Spitzenteam mit sehr umfangreichen Fachwissen.“* (Abschlussevaluation 2024)

Weitere Auswirkungen und Aussicht

- Kollegialer Austausch wird weiter gefördert, Gruppen treffen sich weiter nach Abschluss
- Teilnahme hat auch zur höheren Eingruppierung geführt
- Das Team vor Ort profitiert von den Erkenntnissen, der Transferaufgabe und den Praxisbeispielen aus anderen Kommunen
- In verschiedenen Bundesländern haben weitere Durchgänge des Curriculums gestartet: Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.
Dies deutet darauf hin, dass auch auf Länderebene der Bedarf einer intensiveren Qualifizierung für Fachberatung Kindertagespflege als förderlich und sinnvoll gesehen wird.

Vielen Dank!

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?